

**Protokoll
der
als Video-Konferenz durchgeführten
außerordentlichen Verbandsausschusssitzung**

Datum: 10.06.2020
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Teilnehmende: Thomas Konietzko
Jens Perlwitz
Isa Winter-Brand
Ulrike Schreck
Berit Müller
Peter Ludwig

Markus Baudisch
Albert Emmerich
Wolfgang Grothaus
Jörn von zur Mühlen
Dajana Pefestorff
Thomas Reineck
Arend Riedel
Christian Rose
Stefan Schewe
Bernhard Schmitt
Frank Strehlau

Oliver Bungers
Reinhard Ranke
Steven Bredow
Manuela Gawehn
Silke Gerhard
Karl Hauck
Sören Kamm
Gabriele Koch
Achim Overbeck
Anne Sommerauer
Elena Gilles

Wolfram Götz
Jens Kahl
Oliver Strubel
Dieter Reinmuth

Verteiler: DKV-Präsidium
DKV-Geschäftsführung
DKV-Ressortleiter
LKV-Präsident/innen
DKV-Geschäftsstelle

TOP 1 – Protokollarisches

1.1 – Begrüßung/Protokoll/Tagesordnung

Thomas Konietzko begrüßt die anwesenden Mitglieder des Verbandsausschusses zu der satzungs- und fristgerecht eingeladenen außerordentlichen Sitzung des Verbandsausschusses. Als Gast und Vertreter des LKV Bremen nehmen Frank Strehlau sowie als Vertreterin der Athletinnen und Athleten Elena Gilles an der Sitzung teil. Entschuldigt sind die Vertreter der LKV Rheinhessen, Rheinland, Schleswig-Holstein und Thüringen sowie die Ressortleitenden Emma Grigull (Kanu-Segeln), Jens Kroll (Drachenboot-Rennsport), Jan Reger (Kanu-Marathon), Dr. Stefan Bühler (Sicherheit und Material), Karin Hafke (Breitensport) und Petra Schellhorn (Umwelt und Gewässer).

1.2 – Feststellung der Stimmen

Von 293 Stimmen sind 262 Stimmen, davon 256 aus 14 Landes-Kanu-Verbänden und sechs Stimmen der einzelnen Präsidiumsmitglieder, vertreten.

TOP 2 – Vorstellung Ressortpläne zur Durchführung DM 2020 inkl. Aussprache

Vorangestellt sind sich alle Anwesenden darüber einig, dass sämtliche in diesem Jahr zur Durchführung stehenden Deutschen Meisterschaften neben der weiteren Lockerung bzw. der Aufhebung der bisherigen Corona-Einschränkungen die Einhaltung von speziellen „Corona“-Regeln, das Umsetzen eines kanusportarten- und disziplinspezifischen Hygienekonzeptes und vor allem die Genehmigung der örtlichen Gremien (Behörden) erfordern. Zu erwarten ist auch, dass die Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr ohne Zuschauerbeteiligung stattfinden müssen.

Einigkeit kann auch darüber erzielt werden, dass angestrebt wird, eine finale Entscheidung zu der jeweiligen Deutschen Meisterschaft sechs Wochen vor dem angesetzten/geplanten Termin zu treffen. Damit soll sichergestellt werden, dass sowohl Organisatoren als auch Teilnehmende ausreichend Zeit zur Vorzubereitung haben.

Drachenboot

Die DM Drachenboot werden in diesem Jahr vom DDV ausgerichtet und finden wie geplant vom 11.-13.09. in München statt. Ende September soll möglichst die im Frühjahr abgesagte DM Langstrecke nachgeholt werden; Austragungsort wird wie im Frühjahr erneut Berlin sein. Eine Entscheidung zu beiden Veranstaltungen wird der DDV im Juli fällen.

Wildwasser-Rennsport

Die ursprünglich für Mitte März ausgeschriebene und dann frühzeitig abgesagte DM Wildwasser-Rennsport soll im Rahmen der letzten Ranglisten-Rennen, die vom 16. bis 18.10. in Irrel und Dierich ausgetragen werden, nachgeholt werden. Ausrichter TV Bitburg und das Ressort prüfen derzeit die Möglichkeiten; bis Ende August soll gemeinsam ein entsprechendes Konzept zur Durchführung erarbeitet und vorgelegt werden.

Kanu-Polo

Nachdem zunächst die DM komplett in das kommende Jahr verschoben werden sollten, wird nun vom Ressort geprüft, diese vom 10. bis 13.09.2020 in Essen durchzuführen. Außerdem ist

für das erste Oktoberwochenende ebenfalls in Essen eine Bundesliga-Aufstiegsrunde geplant. Die finale Entscheidung zu den Veranstaltungen fällt das Ressort Anfang Juli.

Freestyle

Abhängig vom Wasser soll die DM nicht wie geplant in Plattling, sondern in Günzburg stattfinden. Als neuer Termin wurde zunächst das Wochenende 25./26.07.2020 festgelegt und von den stimmberechtigten Verbandsausschussmitgliedern einstimmig bestätigt. Eine weitere Verlegung nach hinten ist möglich.

Eine aktualisierte Ausschreibung soll noch in dieser Woche fertiggestellt werden.

Stand Up Paddling

Die DM SUP Ocean findet wie geplant auf Fehmarn im Rahmen des SUP&Beachsport-Festivals vom 28. bis 30.08. statt.

Die DM SUP-Flatwater soll nach der erfolgten Absage in Radolfzell am Bodensee nunmehr am 26./27.09.2020 im hessischen Hanau stattfinden. Radolfzell hat bereits signalisiert, sich für die DM 2021 zu bewerben; eine Entscheidung hierzu fällt dann im November in Leipzig.

Kanu-Marathon

Die im Mai in Kassel geplanten DM Kanu-Marathon-Rennsport sollen unter der Prämisse entsprechender Corona-Lockerungen und die Genehmigung durch die Behörden vorausgesetzt vollumfänglich für alle Altersklassen und sowohl über die Kurz- als auch Lang-Distanz vom 09. bis 11.10.2020 auf der Ems in Rheine durchgeführt werden. Sollte das volle Programm nicht genehmigungsfähig sein, ist geplant, am 10.10.2020 eine DM über die Kurzdistanz in den Altersklassen durchzuführen.

OceanSports

Leider kann die DM nicht in 2020 nachgeholt werden und wird daher auf das Jahr 2021 verschoben.

Kanu-Segeln

Die DM Kanu-Segeln in den Klassen IC, Taifun und Taifun Jugend werden wie geplant im brandenburgischen Lindow ausgetragen. Eine aktualisierte Ausschreibung und die Meldungen sollen in der kommenden Woche freigegeben werden.

Slalom

Die in Luhdorf-Roydorf im Frühjahr abgesagten Schüler-DM sollen am 03./04.10. auf der Ruhr in Schwerte/Westfalen nachgeholt werden. Der am gleichen Termin geplante Schüler-Länderpokal entfällt. Auf die Wettkämpfe im Zweier und in der Mannschaft soll verzichtet werden.

Die DM in den übrigen Altersklassen sollen dagegen wie geplant – ausgerichtet vom Bayerischen Kanu-Verband – im österreichischen Lofer durchgeführt werden. Die Planungen hierzu laufen; ebenso die Aktualisierung der Ausschreibung.

Geeignete, auf die derzeit bestehende Einschränkungen ausgerichtete Wettkampfkonzeppte sind derzeit in der Entwicklung.

Rennsport

Als Ersatz für die abgesagte DM in Köln soll für den Juniorenbereich und die Leistungsklasse vom 7. bis 9.08. in Duisburg wenigstens eine Einer-DM durchgeführt werden.

Im Jugendbereich soll es nach den Plänen und Gesprächen im Ressort und mit Trainern ebenfalls eine Einer-DM geben. Geplant ist die Durchführung Mitte August in Mannheim oder Ende August in Duisburg oder Mannheim. Die Veranstaltung dient auch der Ermittlung des diesjährigen Teams für die Olympic-Hopes-Games, die auf alle Fälle stattfinden werden. Eine finale Entscheidung erfolgt hierzu nach Erhalt der Genehmigung seitens der jeweiligen Behörden spätestens Mitte Juli.

Ob auch für die Schüler eine solche DM vom 18. bis 20.09. möglicherweise in Brandenburg an der Havel stattfinden kann, ist ebenfalls in Prüfung.

Anders als im Juniorenberiech und der Leistungsklasse melden einige LKV-Vertreter aufgrund der möglicherweise hohen Teilnehmerzahlen Bedenken hinsichtlich einer „Corona-Auflagen gerechten“ Durchführung der Jugend-, aber vor allem einer Schüler-Einer-DM an. Hier wird das Ressort gebeten, bis zur Präsenzsitzung des Präsidiums am 25.06. zu prüfen, ob nicht alternativ für diese Altersklassen anstelle jeweils einer DM verschiedene Gruppenmeisterschaften angeboten werden könnten.

Unabhängig von der Durchführung einer Einer-DM in diesem Jahr bittet Reinhard Ranke um baldmöglichste Klärung, ob im kommenden Jahr die 99. oder 100. DM im Kanu-Rennsport ausgetragen werden.

Parakanu-Rennsport

Eine Parakanu-Rennsport-DM macht nur in Verbindung mit dem Rennsport Sinn. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen wird für eine eigenständige DM ein Ausrichter schwer zu finden sein. Dennoch wird das Ressort Möglichkeiten prüfen.

TOP 3 – Antrag des Präsidiums

Mit der Erweiterung der Gültigkeit des Beschlusses auf den 15.09.2020 wird per offener Abfrage der Antrag des Präsidiums auf Übertragung der Entscheidung zur Durchführung von DM 2020 sowie für erforderlich werdende Regeländerungen von den anwesenden, stimmberechtigten Verbandsausschussmitgliedern mit der deutlichen Mehrheit von 224 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen angenommen.

Das Präsidium wird sich auf seiner kommenden Präsenzsitzung am 25.06.2020 in Duisburg mit der Durchführung von DM 2020 befassen. Dabei werden alle im Zuge der vorangegangenen Aussprache zu der Durchführung von Deutschen Meisterschaften im Schüler- und Jugendbereich im Kanu-Rennsport geäußerten Bedenken einzelner LKV-Vertreter Berücksichtigung finden und in die Entscheidungen des Präsidiums einfließen.

TOP 4 – weitere Aussichten

Reinhard Ranke gibt bekannt, dass er auf dem noch in diesem Jahr stattfindenden Landes-Kanu-Tag in Hamburg nicht zur Wiederwahl antreten wird. Auch wird er sein Amt als Ressortleiter Parakanu-Rennsport niederlegen.

Die Anforderungen zum Erwerb des diesjährigen Wandersportabzeichens im Erwachsenenbereich wurden seitens des Freizeitsportausschusses aufgrund der Corona-Pandemie angepasst. Noch offen ist die Entscheidung der Jugend hierzu.

Anstelle der abgesagten Frühjahrs-Sitzung wird nunmehr die Herbst-Sitzung des Verbandsausschusses am 21.-22.11.2020 in Leipzig stattfinden.

Mit dem DKT 2021 in Wiesbaden wird sich unter Einbindung von Christian Rose das Präsidium auf seiner Sitzung am 25.06. befassen.

Duisburg, den 15.06.2020



Thomas Konietzko
Präsident



Wolfram Götz
Protokoll